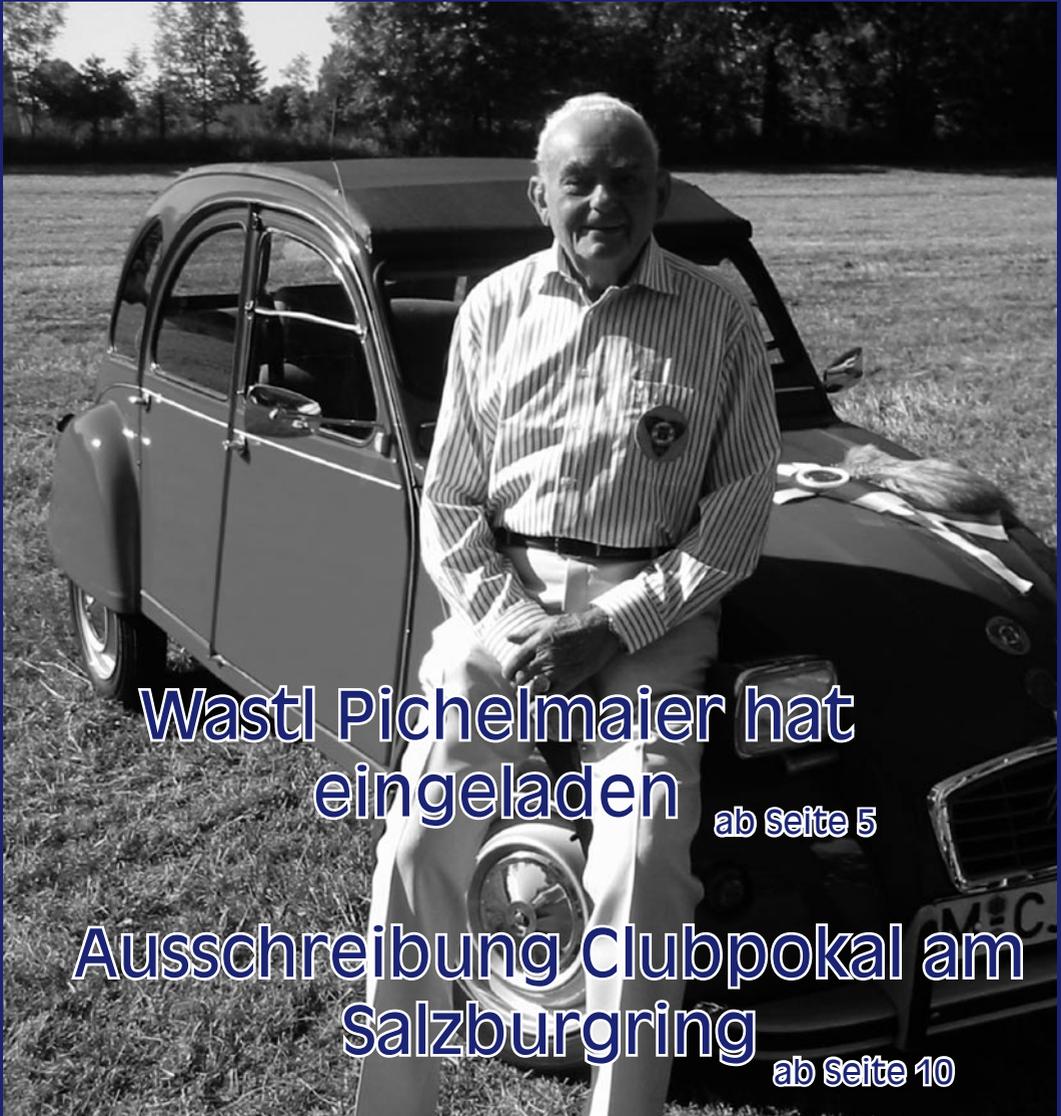


ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

67. Jahrgang

Nr. 2 April – August 2006



Wastl Pichelmaier hat
eingeladen ab Seite 5

Ausschreibung Clubpokal am
Salzburgring ab Seite 10

Terminvorschau auf Seite 7

Wenn's um Heizöl geht:

Shell Heizöl Thermo
Shell Heizöl Thermo Premium
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000
Rapsdiesel
Shell Schmierstoffe

Ilmberger

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb KG

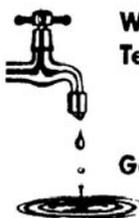
Tel.: 089 / 613 16 58
Fax: 089 / 613 40 94

Hahilingastr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Shell Vertragshändler

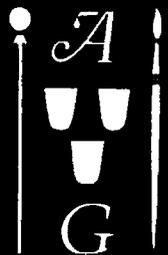
**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar

Telefon (089) 4605555

Untere Parkstraße 16a

Telefax (089) 46089204

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Espressoworld



Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr · Samstag 9.30 - 14.00 Uhr

Liebe Leserin, lieber Leser,

lange hat das nächste Echo auf sich warten lassen. Jetzt ist es wieder im Briefkasten und wird auch wieder regelmäßig erscheinen. Einige Änderungen der Lebensumstände der Echo Redaktion haben zu dieser Verspätung geführt, ich bitte dies zu entschuldigen. Auch das Echo hat eine Layoutänderung erfahren, ich hoffe es gefällt. Weiterhin haben wir eine Echoredaktion gegründet. Es können ab sofort auch Artikel an Ulrike Feicht und an Hans Bartl jun. weitergeleitet werden. Viel Spaß beim Lesen.

Eure Cornelia Sauer



Öffnen Sie Ihre Sinne.

Das neue Audi A4 Cabriolet. Jetzt ordern.

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimaautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.



Münchner Straße 39, 85540 Haar
Tel.: 0 89/45 30 37-0, Fax: 0 89/45 30 37 55
www.feicht.de

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

Ankündigung

Terminübersicht	7
Dolomiten Rallye 2006	30
Edelweiss Trophäe in Magione	35

ACM Clubpokal Salzburgring

Rahmenausschreibung	4
Ausschreibung ACM Clubpokal	10
Anmeldung ACM Clubpokal	17

ACM informiert

AC Bavaria Rallye	9
Aktive ACM'ler aufgepasst	9
Formular für Aktive	25

ACM intern

Clubausfahrt zum Enten Wastl	5
Sonntagsausflug von Anneliese Völkl	30

ACM'ler unterwegs

Reisebericht Most	22
Lustvolle Schwerarbeit am Motorrad	26
Motorradtour ins Land der Skipetaren	28
Valentin Variete	32
Nachruf Karl Ibscher	33

Rubriken

Geburtstage	11
Echo Termine 3/06	34
Impressum	34

Rahmenausschreibung

Übungs-, Trainings- und Einstellfahrten

Am Samstag, den 07.10.2006 auf dem Salzburgring

a.) -Verantwortlichkeit- Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Kfz-Eigentümer und –Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, entsprechend des auszufüllenden Haftungsverzichtes. Soweit der Teilnehmer nicht selbst Eigentümer oder Halter des von ihm benutzten Fahrzeuges ist, stellt er den im nachstehenden Haftungsverzicht „b“ genannten Personenkreis auch von den jeglichen Ansprüchen des Kfz-Eigentümers oder –Halters frei und gibt im Zusammenhang mit der Nennung eine entsprechende Verzichtserklärung des Kfz-Eigentümers oder –Halters ab.

b.) -Haftungsverzicht- Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Kfz-Eigentümer oder –Halter) verzichten durch Abgabe der Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriffe gegen den ACM, den ADAC, dem DBSB, deren Präsidenten, Mitglieder, hauptamtliche Mitarbeiter der Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer, die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, den/die Eigentümer des für die Veranstaltung genutzten Grundstückes sowie der baulichen Anlagen und Einrichtungen, gegen den/die Betreiber der Veranstaltung genutzten Strecke, dessen/deren

Beauftragte und Helfer sowie Behörden, Renddienste und irgendwelche andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen, soweit der Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruht. – Die Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

ABLAUFPLAN

Entsprechend der Teilnehmerzahl (Autos) fahren zwei Gruppen im 30-minuten-Rhythmus ab 08:00 Uhr. Am Nachmittag fahren zwei Gruppen Motorräder für je 30-Minuten von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Im Anschluss haben Frauen und solche, die einfach mal „schnuppern“ wollen, die Möglichkeit, für 60 Minuten auf dem Salzburgring zu fahren. In den letzten 30 Minuten haben die Clubpokalteilnehmer die Möglichkeit, sich für den Sonntag einzufahren. Ab 12:00 Uhr findet ein Slalom auf dem Fahrerlagerparkplatz statt.

KOSTEN

120,00 EURO für TN 8:00-15:30 Uhr. Ab 10:00 Uhr – 80,00 EURO, ab 13:30 Uhr 60 EURO, Motorräder 20,00 EURO (30 Min), Schnupperer 15,00 EURO (30 Min).

Der Veranstalter behält sich Änderungen vor. Näheres und Anmeldung im Internet unter www.ac-muenchen.de.

Euer Sportleiter – Julius Wagenführer

Clubausfahrt zum 'Enten – Wastl'

11.06.2006

Der „Enten – Wastl“ ist unser Ehrenmitglied Wastl Pichlmaier, für alle die das noch nicht wissen sollten. Und er hat diesen Spitznamen nicht etwa wegen eventueller Ähnlichkeit mit diesem Schwimmvogel, sondern vielmehr als stolzer Besitzer einer „Döschvou“, also einem Citroen 2 CV, welcher ja weltweit die „Ente“ genannt wird. Nun besitzt der Wastl aber außer seiner Ente auch noch eine „Ranch“ in Fürstzell bei Passau. Sie besteht aus einigen 1000 Quadratmetern Wiese, einem kleinen Holzhaus, einem durchlaufenden Bach und einem Fischweiher.

Auf diese „Ranch“ hat uns also der Wastl heuer zum 2. Mal eingeladen. Etwa 75 ACM-ler und noch 10 private Freunde folgten gerne der Einladung und so reisten am 11.06. bei schönstem Wetter etwa 85 Personen an. Ich habe mir während der Anfahrt mal so meine Gedanken gemacht, welche Vorarbeit solch eine Einladung erfordert und bin auf folgendes gekommen:

1. Der ganze Grund muss gemäht werden, damit genügend Parkplatz vorhanden ist.
2. Zwei Zelte mussten angemietet, hertransportiert und aufgestellt werden, als Schattenspender oder Regendach --- man kann ja nie wissen.
3. Eine Schanktheke wurde ebenfalls gebraucht, inklusive Transport und Aufbau.
4. Ca. 200 Paar (meine Schätzung) Weißwürste und Wiener wurden in Beindlkirchen (dort gibt es halt die besten!) geordert und nach Fürstzell verbracht, nebst den

dazugehörigen Brezen und Semmeln.

5. Dann musste natürlich die Getränketheke mit den verschiedensten Getränken bestückt werden.

6. Ja, und wo viel getrunken wird, da muss man auch mal.....und weil dafür sein einziges Klo im Holzhäusl für 85 Personen zu wenig war, wurden gleich noch 2 transportable Baustellenklos geordert.

7. Für 12:00 Uhr wurden zwei Busse bestellt, welche uns von der Ranch zur Schiffsanlegestelle an der Donau in Passau bringen sollten, da dort keinerlei Parkplatz vorhanden ist.

8. Schließlich wurde noch eine Rolle Schiffstickets erworben.

9. Außerdem mussten noch 4 Helfer zur Speisen- und Getränkeausgabe angeheuert werden.

Habe ich etwas vergessen? Ganz bestimmt. Zum Beispiel, wie oft der Wastl seine Geldbörse ziehen musste, um alles zu bezahlen. Ja halt, dann gab es noch einen Dart-Wettbewerb mit Preisen für die drei Besten.

Der Tag lief bei dieser perfekten Vorbereitung problemlos ab. Brotzeit, Busfahrt nach Passau, 3 - Flüsse – Schiffsfahrt und Rückfahrt mit den Bussen zur Ranch, wo wir die restlichen Würste noch vertilgten. Der Rest wurde uns mitgegeben.

Alles in allem ein wunderschöner Tag beim Wastl, dem ich im Namen aller Teilnehmer nur noch 3 Worte sagen möchte:

Danke, Danke, Danke!

HDW

SÜDGRIMA

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG
FLIESENGROSSHANDEL

Marmor
Granit
Fliesen

SÜDGRIMA GmbH & Co. KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

www.suedgrima.de

Tel.: 089/818945-0

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

ABSolut sportlich.



TDM900A

Der Allround-Sportler
mit serienmäßigem ABS.

- Parallel-Twin mit DOHC-5-Ventil-Zylinderkopf • elektronische Benzineinspritzung • geregelter 3-Wege-Kat • 6-Gang-Getriebe • leichter, verwindungssteifer Alu-Rahmen und Alu-Schwinge • ergonomisch entspannte Sitzposition • Wegfahrsperr

alle neuen
Modelle
incl. Quad's
und
ATV's
sofort
verfügbar

powered by
MOTO - VÖLKL

zwischen München und Rosenheim
83620 Feldkirchen
08063-7272
www.moto-voelkl.de

 **YAMAHA**
Touching Your Heart



Terminvorschau für das Jahr 2005/2006



ab 20 Uhr Clubabend im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

Sept. 2006	Vattaro, Pässehopping im Trentino: Infos bei Johann N. Koch
Do.-Fr. 28.-30. Sept.	2. ACM Edelweißstrophäe, www.edelweisstrophae.de , Info: Karl Schuchardt 0171/2724416
Sa.- Mo. 01-02. Okt.	Dolomitenrallye 2006 Info.: Helmut Dähne
Sa.- So. 07-08. Okt.	ACM-Motorsportwochenende Salzburging mit Clubpokal, Fahrerlehrgang, Oldtimerfahren
So. 22.10.06	ACM Oldtimerausfahrt, Infos: Gerhard Brehm Tel.: 0171/2882210
KW 43/44	Endurospass in der Türkei 2006, Infos: Kurt Distler Tel.: 08170/9102
Sa. 11.11.06	ACM Jahresschlussfeier (Organisation: Ulrike Feicht)
Dez.	ACM Nikolausfeier (Organisation: Alex Maier, Trudi Pesl)

Weitere Ansprechpartner, Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch www.ac-muenchen.de !!!
Informationen auch über das Clubbüro zu erhalten, Mittwochs von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt. Tel./Fax.: 089/775101

Präsident J.N. Koch	Tel.: 089/6115507	Fax.: 089/6115507	
Ulrike Feicht	Tel.: 089/423284	Fax.: 089/453037-55	feichtfamily@t-online.de
Thomas Ostermeier	Tel.: 089/7849548	Fax.: 089/788119	Osti@ac-muenchen.de
Wolfgang Vogel	Tel.: 089/712656		
Franz Wagner	Tel.: 08171/28684	Fax.: 08171/28683	Franz-Wagner-GmbH@t-online.de
Tschuli Wagenführer	Tel.: 089/84059400	Fax.: 089/84059500	

Achtung: Öffnungszeiten geändert

WIR KENNEN UNS AUS!



Fliesen

Mosaik

Naturstein

Handel

Verlegung

Fachberatung

Objektbetreuung

Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr • Samstag: 10 - 15 Uhr

**Radsport
Bekleidung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich
Lerchenfeldstr. 11
80538 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 22 41 13
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

**Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer**

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



*Hirschbergstraße 21 – 23
80634 München, Tel. 16 13 72*

Rent your IT.

individuell :: flexibel :: partnerschaftlich

Von der Verkabelung, dem IT/TK-Umzug, dem Einrichten
Ihrer Systeme bis zur Wartung und Betreuung hilft Ihnen

NETCOS AG

Herr Stanislaw Panow
(Geschäftsleitung)

Tel.: 089/45 22 16 0
Fax: 089/45 22 16 99

Richard Strauß Str. 69
81677 München

info@netcos.de
www.rent-your-it.de



*) Leasingrate mit 36 Monaten Laufzeit (Nettopreis) ohne Netzwerkverkabelung
**) Mindestvertragslaufzeit 6 Monate (Nettopreis), danach monatlich kündbar.

Unser Aktionsangebot für Sie:

Ihre neue IT-Ausstattung für monatlich 390.- €*

- Ein hochwertiger Fujitsu-Siemens Server mit Windows 2003, Bandsicherung mit einem HP Autoloader, 4 Fujitsu-Siemens Arbeitsplätzen inkl. 17 Zoll TFT Monitoren, 1Gbit Netzwerkkomponenten sowie einer Netgear Firewall.
- Umfangreiches Software Paket: MS-Windows XP, MS-Office 2003, Virenschutz von F-Secure, Werkzeuge wie HardCopy und PDF Printer.
- Lauffähige Vor-Ort-Installation und Konfiguration sowie Einweisung in die Systeme.
- Als M-Net Partner können wir Ihnen auch einen guten Service für Ihren Internet- und Telefon-Anschluss anbieten.

Rundum-Sorglos-Betreuung für 4 Arbeitsplätze für nur **290.- €**** mtl. inkl. einem Tag Schulung aus unserem Schulungsprogramm pro Arbeitsplatz.

AC Bavaria Rallye Petit Historic am 20. Mai 2006

Der spätere Gesamtsieger Schorsch Münch (ACM) und sein Beifahrer S. Leinfelder (auf Porsche 356 Speedster Bj. 1957) werden am Start zur Rallye Petit von Uli Wagner verabschiedet. Die Rallye Petit Historic, ausgerichtet vom AC-Bavaria München, ist eine Gleichmäßigkeitsfahrt für historische Autos, über 185 km im bayerischen Alpenvorland.

Das Team Münch/Leinfelder schafften die Gesamtstrecke mit einer Strafzeit von lediglich 1,71 sec.! Fritz Mehringer auf Porsche 911 Rallye Bj. 1971 mit Beifahrer Zacherl belegte mit 4,27 Strafpunkten den 8. Platz unter 45 Teilnehmern. Der 1. Mannschafts-

preis ging an den ACM vor dem Kathrein Classic-Team.

Uli Wagner



Aktive - ACM'ler aufgepasst !!!

Wie jedes Jahr geht es wieder darum, dass Ihr Eure Teilnahmen frühzeitig mitteilt. Lizenzfahrer und auch Privatfahrer sollten die Liste zu den Unterlagen geben und regelmäßig ausfüllen.

Der ACM freut sich über jedes aktive Mitglied. Ob Lizenz oder nicht, ob Oldtimer oder modernes Rennfahrzeug.

Bei der Jahresschlussfeier am 11.11.2006 sollten die Ergebnisse mindestens 3 Wochen vorher bei mir eingegangen sein. Die Ergebnisse müssen ausgewertet, die Pokale bestellt und die Ergebnislisten gedruckt werden.

Zu spät eingegangene Ergebnisse (z.B. einen Tag vorher) können 2006 nur noch für die Sportpunkte verwendet werden.

In diesem ECHO findet Ihr die Liste zum Ausfüllen.

Für das Sportjahr 2006 wünsche ich allen Aktiven viel Erfolg, eine unfallfreie Fahrt und keine technischen Probleme.

Formular zum Ausfüllen auf Seite 25.

Julius Wagenführer
(Sportleiter ACM)



ACM Motorsport Clubpokal

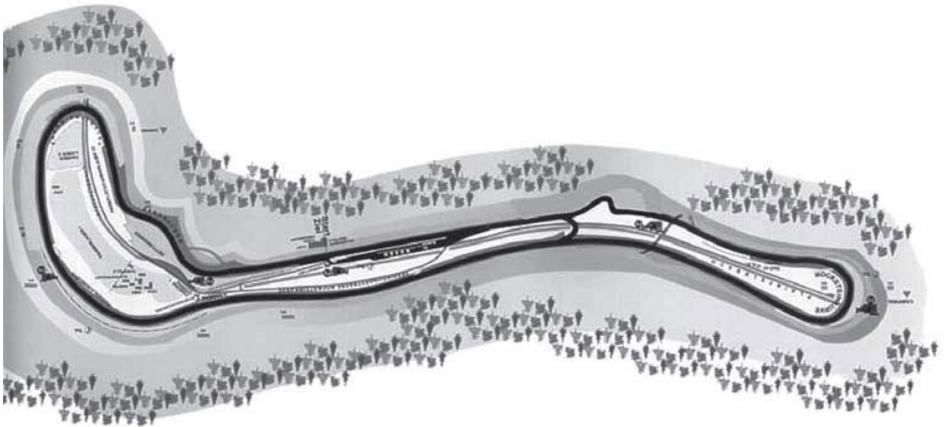
Fahrerlehrgang

am Sonntag, 08. Oktober 2006

veranstaltet der Automobil-Club München von 1903 e.V.

auf dem Salzburgring

seinen jährlich stattfindenden Clubpokal



Grußwort

Allen Teilnehmern, Helfern und Funktionären
beim

ACM - Fahrerlehrgang mit abschließender
Fahrstiebewertung am Sonntag,
08.10.2006 auf dem Salzburgring

wünschen wir einen schönen, unfallfreien
Tag mit viel Freude am Fahren und guten
Lernerfolg.

Johann N. Koch

Der Vorstand
des Automobil-Clubs München
Johann N. Koch, Präsident



Geburtstage

23.04.1941 Schiemann Otto	65 Jahre	26.06.1946 Effenberg Ingeborg	60 Jahre
15.05.1946 Bolzer Gerhard	60 Jahre	26.06.1941 Damm Berend	60 Jahre
31.05.1921 Miller Margot	85 Jahre	03.07.1936 Bierl Siegfried	75 Jahre
07.06.1956 Breiholz Renate	50 Jahre	04.07.1921 Bruckmaier Hans	85 Jahre
17.06.1946 Hummelt Juliane	60 Jahre	10.07.1946 Rührner Werner	60 Jahre

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit
für die weiteren Lebensjahre.*

Hinweise zur Veranstaltung:

Teilnehmer und Fahrzeuge:

Zugelassen werden ACM-Mitglieder, deren Angehörige und Gäste, die im Besitz eines gültigen Führerscheins sind. Fahrzeugtyp und Marke sind freigestellt. Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen, zum öffentlichen Verkehr zugelassen und haftpflichtversichert sein. „Rote Nummern“ sind nur als „historische 07er“ zugelassen. Die Fahrzeuge müssen mit eingetragenen Auspuffanlagen ausgerüstet sein. Es werden Fahrgeräuschmessungen durchgeführt (**max. 95dB**).

Es werden nur Fahrzeuge akzeptiert, die technisch in einwandfreiem Zustand sind (z.B.: Bremsflüssigkeit, Bremsbelagstärke, Fahrwerk - ggf. vorher instandsetzen). Alle Teilnehmer müssen während des Lehrgangs einen geeigneten Schutzhelm tragen, Motorradfahrer zusätzlich eine geeignete Schutzkleidung. Während der gesamten Veranstaltung dürfen Fahrzeuge nur mit einer Person besetzt sein, keine eigenen Zeitmessgeräte verwendet und kein Reservekraftstoff in Kanistern mitgeführt werden. Auf der Fahrstrecke sollten die Scheinwerfergläser mit klarem Klebeband abgeklebt sein.

Achtung Motorradfahrer: Zum Anbringen der selbstklebenden Startnummern sollte an der Stirnseite oder rechts eine Fläche von 10 x 20 cm vorhanden sein!

Neben der Gesamtwertung gibt es eine Wertung um den Clubpokal:

An der Wertung für den Clubpokal nehmen nur ACM-Mitglieder teil, getrennt nach Automobilen und Motorrädern. Gewertet werden die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Clubpokalsieger kann nur derjenige werden, der spätestens bei Nennungsschluss (27.09.2006) dem ACM beigetreten ist. Für den Slalom findet eine getrennte Wertung statt.

Quartiere:

Die Kosten für die Übernachtung sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen (Auch im Falle des Nichterscheinens!). Zur Quartierbestellung bitte Abschnitt auf dem Nennformular ausfüllen.

Ablauf und Fahrdisziplin:

Der Lehrgang wird auf dem gesamten, gesperrten Salzburgring durchgeführt. Der Ring wird abwechselnd von Automobilen und Motorrädern befahren. Ein genauer Zeitplan wird bei der Abnahme ausgegeben. Jede Gruppe steht unter Leitung eines Instructors dessen Anweisungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Während der Fahrübungen hat jede Gruppe Gelegenheit, unter Anleitung des Instructors die Ideallinie zu studieren und Fehler in der Fahrweise zu korrigieren. Die Einfahrt in den Ring während der Übungen einer anderen Gruppe wird mit Ausschluss bestraft. Bei Fahrdemonstrationen haben sich die Teilnehmer hinter den Leitplanken aufzuhalten. Der Start zu den Lehrgangsteilen erfolgt laut Zeitplan gruppenweise aus der Boxengasse unter Anleitung des jeweiligen Instructors.

Der Ring wird im Uhrzeigersinn befahren. Notwendige Überholvorgänge müssen mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden. Die Teilnehmer haben sich nach jedem Übungsdurchgang in gleicher Reihenfolge wieder aufzustellen. Nur der Instruktor ist berechtigt Änderungen vorzunehmen. Den Anweisungen des Instructors ist unbedingt Folge zu leisten. Für die Instrukturen besteht die Verpflichtung, grobe Verstöße und grob fahrlässiges Fahren mit sofortigem Ausschluss zu ahnden.

Bei Umständen, die zum Anhalten oder langsamen Fahren zwingen, muss unter größtmöglicher Vorsicht das Fahrzeug von der Fahrbahn gebracht werden. Die Warnblinker sind einzuschalten. Jedes Anhalten vor, innerhalb oder unmittelbar nach einer Kurve sowie an unübersichtlichen Stellen ist untersagt. Das Befahren des Ringes außerhalb der Übungsstunden ist untersagt. Das Tragen des Helmes und Anlegen des Sicherheitsgurtes ist bei allen Fahrten Pflicht. Alle Teilnehmer bzw. Fahrzeuge werden mit Startnummern versehen. Achtung: Startnummern nur auf trockene Fahrzeuge kleben (PKW: rechts u. Links auf die Türen; Motorräder: vorne)

Einteilung der Gruppen und Fahrzeiten:

Es werden zwei Gruppen Motorräder (Motorrad 1 und 2) und zwei Gruppen Automobile (PKW 1 und 2) gebildet. Der genaue Zeitplan für die Gruppen wird nach Nennungsschluss bekannt gegeben. Änderungen durch Nennungen sind möglich. Die Nennungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Die Maximale Teilnehmerzahl beträgt 130 Fahrzeuge (M1, M2, A1,A2)

Abschlussprüfungen:

Jede Gruppe fährt eine Abschlussprüfung, die als Gleichmäßigkeitprüfung gewertet wird.

Die Erzielung der Höchstgeschwindigkeit ist **nicht** Ziel dieses Lehrgangs.

Runde 1 ist die Einführungsrunde. In Runde 2 bis einschl. 7 wird die Gleichmäßigkeit des Fahrstils bewertet. Runde 8 ist die Auslaufrunde. Als Zeitbasis wird die Durchschnittszeit der Runden 2-7 genommen. Jedes Anhalten bei der Abschlussprüfung führt zum Ausschluss. Gestartet wird einzeln, nach Anweisung des Starters aus der Boxengasse, bei grüner Startampel.

Versicherungen:

Während des Fahrtrainings besteht eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass evtl. Eigenschäden voll zu eigenen Lasten gehen. Wir empfehlen daher, eine private Versicherung abzuschließen. Schäden, die am Ringareal entstehen (Flurschäden, Leitplanken und dgl.), müssen vom Verursacher beglichen werden (KFZ-Haftpflicht). Es wird empfohlen, die eigene Versicherung von dieser Veranstaltung in Kenntnis zu setzen.

Proteste:

Proteste im Sinne des FIA-Sportgesetzes sind nicht zulässig. Da es sich um eine Ausbildungsveranstaltung handelt sind die Ausführungen der Veranstalter unanfechtbar. Entscheidungen der Zeitnahme, technischen Abnahme und Sachrichter sind nicht anfechtbar.

Zeitnahme: Die vom Veranstalter verwendete Zeitnahme zielt auf Zeitabweichungen zur Feststellung der Gleichmäßigkeit. Zeiten werden im Rahmen der Veranstaltung nicht bekannt gegeben.

Verantwortlichkeit und Haftungspflicht der Teilnehmer

a) Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden. Ein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung muss unterzeichnet und dem Veranstalter ausgehändigt werden.

b) Haftungsverzicht

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen

die Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer,

die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer, Behörden, Renddienste und andere Personen die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,

die Interessengemeinschaft Salzburgring, soweit Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Teilnehmer müssen Eigentümer des bei der Veranstaltung benutzten Fahrzeugs sein oder mit der Nennung eine **schriftliche Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers** abgeben. Andernfalls übernehmen die Teilnehmer die Erfüllung aller deswegen entstehenden Ansprüche des Fahrzeugeigentümers durch Abgabe der Nennung.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordnete erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Gründe bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

Bei der Papierausgabe ist eine Haftungsverzichtserklärung vom Teilnehmer zu unterzeichnen. Eine Teilnahme ohne dieser Unterschrift ist nicht möglich.

Allgemeines:

Mit der Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung und allen vom Veranstalter für die Durchführung noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen. Änderungen durch den Veranstalter sind im Rahmen einer sicheren Durchführung jederzeit möglich.

Im gesamten Ringareal haften Eltern für ihre Kinder. In der Boxengasse ist der Aufenthalt von Kindern und Hunden strengstens verboten! Hunde sind an der Leine zu führen. Beim Ein- und Ausfahren ist in Schrittgeschwindigkeit zu fahren.

Ablaufplan

Hinweis: - Fahren auf dem "Ring".(07.10.06 / ACM)



Samstag, 07. Oktober 2006

- ab 14.00 h Ankunft im Gasthof zum Riedlwirt.
Papierabnahme, Ausgabe der
Startnummern und der genauen Zeitpläne.
- 15.00 - 19.00 h Technische Abnahme der Fahrzeuge
für Fahrstiltraining und Slalom (bis 17:00 am Ring)
- 20.00 h Gemeinsames Abendessen im Restaurant
- 22.00 h Fahrerbesprechung und Vorstellung der Instruktoeren,
Teilnahme für Starterlaubnis **zwingend** erforderlich,
Gäste sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 08. Oktober 2006

- ab 6.00 h Frühstück im jeweiligen Quartier
- ab 7.30 h Ankunft / Einlass am Salzburgring.
- Technische Abnahme der Nachzügler
(Um den zeitlichen Ablauf nicht zu gefährden
wird gebeten, dies **nicht** in Anspruch zu nehmen.)
- 7.45 h Fahrerbesprechung an der Ringtankstelle
- 8.00 - 12.00 h Fahrertraining laut Zeitplan
Motorräder und Automobile
Start für den Slalom nach Aufbauende (Eigene Verant.)
- 12.00 h Mittagspause
- 14.00 h Mittagspause
- 14.00 - 15.00 h Fahrertraining laut Zeitplan
- 15.00 - 17.00 h Fahrstilprüfung laut Zeitplan
- 17.00 h Ende der Veranstaltung



Flaggensignale und Streckensicherung

Rund um den Salzburgring sind an wichtigen Punkten geschulte Streckenposten verteilt. Diese sind mit Flaggen, Funk, Feuerlöscher, etc. ausgestattet.

Folgende Flaggen werden während der Veranstaltung zur Vereinfachung eingesetzt (Nichtbeachtung führt zum sofortigen Ausschluss aus der Veranstaltung):



Gelbe Flagge: “Gefahr”, langsam fahren und absolutes Überholverbot. Wird sie geschwenkt, besteht ernste Gefahr, zum Anhalten bereit machen. Dies lässt sich im Extremfall noch durch zwei gekreuzte gelbe Flaggen steigern.

Rote Flagge: “Abbruch”, bitte in gemäßigttem Tempo in die Boxenstraße zurückfahren. Zum Anhalten jederzeit bereit sein! Dies wird auch durch das rote Rundumlicht an der Strecke angezeigt.

Gelb-rote Flagge: Achtung rutschige Fahrbahn - etwa durch Öl, Kies, Schmutz oder beginnenden Regen.

Rotes Rundumlicht: Abbruch - siehe rote Flagge

Schwarz-weiß karierte Flagge: Ende der Prüfung / des Trainings

Eventuell werden noch folgende Flaggen gezeigt:
weiß: langsames Fahrzeug auf der Strecke, grün: Ende des Gefahrenbereiches, blau: schnelles Fahrzeug folgt, überholen lassen.



Anmeldung und Nenngeld:

Anmeldung auf beigefügtem Nennformular an den Veranstalter, AC München, c/o Sportleiter Julius Wagenführer, Fichtenstr. 47, 82110 Germering. (Fax 089 / 84 05 95 00) Um eine optimale Durchführung des Lehrganges zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf 130 Fahrzeuge begrenzt. Die Annahme der Nennungen durch den Veranstalter erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Nennungsschluss ist Mittwoch, der 27. September 2006

Teilnehmergebühr:

Jugendliche (Geb. Datum nach 08.10.1985)	EUR 45,00
ACM - Mitglieder	EUR 105,00
Gäste	EUR 135,00
Nachnennungen (ab 28.09.2006) zzgl.	EUR 25,00
Slalom: Training, 1. Wertungslauf	EUR 15,00
weitere Wertungsläufe	je EUR 5,00

Nennungen, zu denen die Teilnehmergebühr nicht überwiesen ist oder beiliegt, werden im Zweifel nicht berücksichtigt!!

Für Gäste ist auf Wunsch die Aufnahmegebühr und der anteilige Clubbeitrag für das Mitgliedsjahr 2006 in der Teilnehmergebühr enthalten.

Die Teilnehmergebühr ist eine Reuegebühr und ist zu überweisen auf das Konto 9248568 bei der Kreissparkasse München-STA, BLZ 70250150 oder als Scheck der Nennung beizulegen.

Zu senden an: Julius Wagenführer, Fichtenstr. 47, 82110 Germering.

In der Teilnahmegebühr sind inbegriffen:

Ausbildungskosten, Benutzung des Veranstaltungsgeländes, Sportunfallversicherung, Pokale (Für Mitglieder), Ehrenpreise und Startnummern.

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München,

Tel.: 089 / 775101 (Nur Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr!)

E-Mail: info@ac-muenchen.de - Internet: www.ac-muenchen.de

Präsident Johann N. Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching,

Tel./Fax: 089 / 6115507

Sportleiter: Julius Wagenführer jun.

Tel.: 089 / 84 05 94 00, Fax: 089 / 84 05 95 00,

Email: sbr2006@wagenfuehrer.de

PKW: Stefan Hohenlohe-Langenburg

Motorräder: Stanislaw Panow

Slalom: Thomas Ostermeier



Gruppe: A M
(Wird vom Veranstalter Ausgefüllt)

Startnummer: _____

Eing.-Nr: _____

Am: _____

Anmeldeformular

zum ACM-Clubpokal mit Fahrerlehrgang
und Abschlussprüfung auf dem Salzburgring
am Sonntag, den 08. Oktober 2006
für moderne- und historische Fahrzeuge



Nach Kenntnisnahme und Anerkennung der Ausschreibung gebe ich meine Nennung ab:

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____
Fax, E-Mail: _____

ACM-Mitglied: ja nein ich möchte gern Mitglied werden

Fahrzeug: PKW Motorrad Kennzeichen 07 ...

Hersteller: _____ Typ: _____

Kennzeichen: _____ Leistung: _____ KW _____ PS _____ Baujahr: _____

Ich habe Rundstreckenerfahrung: Ja Nein

Nenngeld: _____

Wird vom Veranstalter ausgefüllt

Jugendliche (Geb.Datum nach dem 03.10.1984)

ACM-Mitglieder

Gäste

Nennungen nach dem 27.09.2005

Einzelbox

Slalomteilnahme (gesonderte Wertung)

(Ohne Nennungsschluss - Tickets am Übungsplatz - Nachkauf möglich - 5,00 EUR)

EUR 45,00

EUR 105,00

EUR 135,00

EUR 25,00

EUR 100,00

Ja

EUR

Bezahlt durch

Bar Bank/Sch.

am: _____

(Nenngeld per Scheck beilegen oder überweisen an Kreissparkasse München-StA,
BLZ 70250150, Kontonummer 9248568, Stichwort: Salzburgring 06)

Quartierbestellung: Ich reise am Sonntag an (Wenn möglich bitte Samstag!)

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer und _____ Doppelzimmer

Abendveranstaltung (Riedlwirt / Koppl) _____ Person(en)

für die Nacht vom 07.10. auf 08.10.2005

Riedlwirt p.P. 34,00 EURO ÜF im DZ // p.P. 39,00 EURO ÜF im EZ

Für folgende Personen: _____

(Vermeidung von Doppelbuchungen) _____

Mir ist bekannt, dass bestellte und reservierte Quartiere auch im Nichtbezugsfalle zu bezahlen sind.
Ich erkenne die Punkte der Ausschreibung inkl. des Haftungsverzichtes an.

Ort _____

Datum _____

(Name des Unterschreibenden ausgeschrieben)

Unterschrift _____

Nennungsschluss: 27.September 2006

Anmeldeformular

Herrn
Julius Wagenführer
Automobil-Club München von 1903 e.V.
Fichtenstr. 47
82110 Germering

ins Fensterkuvert und abschicken
oder
per Fax an 089 / 84 05 95 00
(Julius Wagenführer, Sportleiter)

Automobil-Club München von 1903 e.V.
Tel./Fax: 089 / 77 51 01
(Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr)

Bemerkungen, Vorschläge, Sonstiges:

Reisebericht Rennstrecke Most vom 29.06. bis 01.07.2006

Wir zwei Sturzpiloten der letzten Saison, Markus und Hans, haben wieder versucht, unser Talent auf der Rennstrecke in Most unter Beweis zu stellen.

Dank unseres Clubkameraden Robert Feicht konnten wir für die Anreise einen VW-Transporter mieten, in dem unsere neu aufgebauten Maschinen mitsamt Equipment Platz gefunden haben. Am Donnerstagnachmittag ging es voller Tatendrang ab nach Most. Wir wählten die Strecke: Autobahn Nürnberg, über Regensburg bis Ausfahrt Marktredwitz. Bei Cheb überquerten wir die Grenze in die Tschechei. Auf den inzwischen autobahnähnlichen Schnellstrassen ging es geradewegs nach Most.

Als erstes fuhren wir gleich auf die Rennstrecke und erledigten die Anmeldeformalitäten. „Unterschlupf“ haben wir bei Rennkollegen von Rehm Racing in 2 Boxen gefunden. Noch am selben Abend gingen wir voller Vorfreude daran, unsere Maschinen für Freitag startklar zu machen. Nach diesen Vorbereitungen fuhren wir in das von Markus ausgesuchte Hotel Sirak und bezogen unser Quartier. Das Hotel liegt auf einer wunderbaren Anhöhe und ist mit allem Komfort ausgestattet. Der Preis mit 65 € für ein Doppelzimmer inkl. Frühstück ist auch annehmbar.

Jetzt am Freitagmorgen ging es raus zur Rennstrecke. Die erste Ernüchterung folgte auf dem Fuße in Form von Platzregen. Nun, da der Mensch ja nicht immer Glück im Le-

ben hat, mussten wir tatenlos zusehen, wie Petrus den ganzen Tag über seine Eimer mit Wasser über der Rennstrecke vergoss. Vorsichtshalber nahmen Markus und ich jeweils einen Satz Regenreifen mit auf die Reise, aber nach mehreren Besprechungen untereinander hielten wir es für besser, nicht im Platzregen zu fahren. Mir tat meine R1 wieso leid, da ich sie mit null Kilometer auf die Rennstrecke mitgenommen habe und die „Jungfernfahrt“ sollte nicht im strömenden Regen stattfinden. Bis auf ein paar Unentwegte war es also an unserem ersten Rennstag sehr ruhig auf der Strecke. Das einzige Highlight dieses Tages war das WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien, das wir dem Herzinfarkt nahe, an einem Fernseher, der in Box 1 aufgestellt war, verfolgt haben.

Am Samstagmorgen aufgewacht war der erste Blick aus dem Hotelfenster: Wie ist das Wetter? Und ich traute meinen Augen kaum, die Sonne lachte uns schon morgens mit aller Kraft entgegen. Also, ganz schnell Frühstück und raus auf die Rennstrecke. Endlich war es soweit und wir durften laut Zeitplan erstmals fahren. Ich hatte noch Bammel, bedingt durch meinen „kleinen Überschlag“ im letzten Jahr in Brünn. Durch die Gegebenheit, dass ich meine R1 ja erst einfahren musste, kam ich gar nicht in die Verlegenheit, an mein Limit zu gehen. Ich besorgte mir vor dem ersten Turn beim Veranstalter das gelbe Leibchen, auf dem hinten in großen Lettern „Newcomer“ draufstand, als Zeichen für andere, dass sich hier ein langsamer Fahrer auf der Strecke befindet.

Ausgerüstet mit einem Transponder, der vom Veranstalter unentgeltlich zu leihen war, drehte ich die Runden. Meine Zeiten pendelten sich um die 1'56" ein. Zum Vergleich, Markus fuhr 1'44" und gehörte somit zu den schnellen Fahrern im Feld.

Die Strecke weist eine ganz andere Charakteristik auf als Brünn. Wir durften auch die alte Streckenführung fahren, ohne die neu eingebaute Schikane Ende der Start- und Zielgerade. Das heißt, man musste genau zielen, um die enge Durchfahrt zu erwischen und die folgende, lang gezogene Linkskurve optimal zu durchfahren. Die Strecke war für mich komplett neu. Markus war schon mal vor Jahren da, konnte sich aber an die Einzelheiten auch nicht mehr so im Detail erinnern. So hatten wir ohne größere Schwierigkeiten den Samstag hinter uns gebracht. Wir freuten uns beide schon auf Sonntag, wo wir dann unsere am Samstag gewonnen Erkenntnisse in bessere Zeiten umsetzen wollten. Wie gesagt, „wollten“. Nach einem Tipp von unseren Boxenfreunden gingen wir zum Abendessen zum Italiener namens Luigi. Unser Auto parkten wir, da vor dem Lokal kein Parkplatz war, auf der 4-spurigen, beleuchteten Hauptstrasse etwas entfernt vom Lokal. Nach einer guten Pizza und einem interessanten WM-Fußballspiel im Lokal machten wir uns gegen Mitternacht auf zum Auto. Markus war überrascht, dass die Beifahrertüre nicht abgesperrt war. Inzwischen sperrte auch ich die Fahrerseite auf, wollte den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und da war keines mehr. Meine ersten Worte: „Markus, die Banditen haben uns das Auto aufgebrochen“. Er wollte mir das nicht so recht glauben. Erst als er das fehlende Zündschloss sah, war auch er von dem Einbruch überzeugt. Der erste Blick ging nach

hinten, wo sich meine noch nicht gebrauchten PVM-Magnesiumfelgen und mein Laptop befanden. Gott sei Dank, alles noch da, ebenso die Felgen von Markus. Nach genauer Kontrolle stellten wir fest, es wurde nichts gestohlen, außer dem besagten Zündschloss. Jetzt hieß es kühlen Kopf bewahren und überlegen, was zu tun ist. Wir gingen in das Lokal zurück und baten Luigi, mit der Polizei zu sprechen, da wir beide kein Wort tschechisch beherrschen. Die Polizei kam dann tatsächlich nach ca. 50 Minuten und zwar gleich mit 3 Streifenwagen einschließlich 2-Mann von der Spurensicherung. Da der Wagen ja wegen des fehlenden Zündschlosses nicht mehr fahrbereit war, wurde ein Abschleppwagen bestellt, der unser Auto in eine Polizeiverwahrstelle brachte. Am nächsten Morgen kam dann ein Anruf von der Rennstrecke, dass die Polizei da wäre, um ein Protokoll zusammen mit einem Dolmetscher aufzusetzen. Mit dem Protokoll und den Papieren gingen wir zur Verwahrstelle und wollten unsere persönlichen Sachen aus dem Transporter holen. Denkste, der Wachmann ließ uns nicht zum Auto, da er eine Bestätigung der Polizei wollte, die wir natürlich nicht hatten. Also noch mal hin zur Polizei und die Bestätigung holen, erst dann war der Zugang zu unserem Auto möglich. Wir entfernten alles, was noch zum Stehlen im Auto verblieben ist und fuhren damit auf die Rennstrecke.

An einen weiteren Renntag war natürlich nicht mehr zu denken, da wir uns um den Rücktransport der Motorräder, des gesamten Zubehörs und uns selbst kümmern mussten. Wir haben das letztendlich auch zustande gebracht - aufgeteilt auf 3 Fahrzeuge. Ein Teil von meinen Sachen einschließlich meines Motorrades wurde vom Veranstalter

Rehm nach Ulm mitgenommen. Der andere Teil mit der Ducati von Markus wurde nach Haag transportiert. Wir beide fuhrten mit dem Wohnmobil eines Mitarbeiters vom Autohaus Feicht zurück nach München.

Zu Hause in München mussten wir uns dann in den kommenden Tagen um das Zusammensammeln all der verstreuten Dinge kümmern. Bis zum Mittwoch hatte jeder von uns seine Sachen einschließlich Motorräder wieder zu Hause.

Der Transporter wurde Dank Robert Feicht, der uns unentgeltlich einen LKW zur Verfügung stellte, durch einen seiner Mitarbeiter aus Most zurückgeholt. Das Unangenehme an der Sache ist nun: Wir müssen alle Kosten, die der Rücktransport (Fahrer und Benzingeld) und das Instandsetzen des Transporters kostet, selbst bezahlen. Andererseits können wir aber noch froh sein, dass uns nicht das Auto komplett gestohlen wurde! In dem Fall hätten wir den gesamten Wagen selber bezahlen müssen, da dieser in der Tschechei nicht versichert gewesen ist!!!

Aber so kommen wir noch mal mit einem blauen Auge davon.

Die Bergkosten hätte auch der ADAC übernommen - falls man eine Plus-Mitgliedschaft besessen hätte!! Hatten wir natürlich beide nicht. Fazit: Gleich in den nächsten Tagen habe ich die ADAC-Plus Mitgliedschaft abgeschlossen. Und ich bin mir sicher, Markus wird sie ebenfalls abschließen. Ich kann nur jedem Clubkameraden diese Plus-Mitgliedschaft empfehlen.

Das war ein kleiner Bericht von unserem ersten Rennstreckentraining 2006. Trotz dieser Unannehmlichkeiten freuen wir uns riesig auf das 2. Rennstreckentraining in Brünn Ende Juli. Diesmal fahren aber Markus und ich mit seinem Jeep und Hänger, der ist nämlich auch in der Tschechei Vollkasko versichert und außerdem sind wir ja jetzt mit der ADAC-Plus-Mitgliedschaft gut versorgt.

Brünn wir kommen.

Mit sportlichen Grüßen Euer

Hans Bartl jun.

ENTOURO.DE

Enduro-Action in der Süd-Türkei

Erleben Sie Endurospass ohne Grenzen
auf **Yamaha WR450F** im Taurusgebirge!

Weitere Informationen
gibt's bei:

Kurt Distler
www.entouro.de

✉ gasgeben@entouro.de

Tel. +49 (0)8170 / 9103, Fax. 9102

Erfolge bei Motorsportveranstaltungen aktiver ACM - Mitglieder

(auch Sportfahrer)



- Automobil
- Motorrad
- Sonstige (Slalom, Boot, Kart, etc.)

Name: _____

Jahr: **2006**

Ver- anst.	Tag	Monat	Jahr	Offizieller Titel und Art der Veranstaltung Zugehörig zu Meisterschaft	Anzahl der Starter	Automobil/ Motorrad Klasse	Lizenz Klasse	Renn Km Distanz	National Intern.	Platz Klasse	Übertrag	
											Art des WB's	ADAC - ACM- Punkte
1.												
2.												
3.												
4.												
5.												
6.												
7.												
8.												
9.												
10.												
11.												
12.												
13.												
14.												
15.												
16.												
17.												
18.												
19.												
20.												
21.												
Gesamt Gesamt												

Unbedingt ausgefüllt an den Sportleiter senden:

Fax: 089 - 84 05 95 00

Mail: sportergebnisse-acm@gutachten-direkt.de

Bitte die Punkte nicht selbst vergeben. Es gibt nahezu jährlich eine neue Berechnungstabelle!

Lustvolle Schwerarbeit am Motorrad-Lenker - 350 Fahrer beim Sicherheitstraining -

Aus dem einstigen Geheimtipp für oberbayrische Motorradfahrer ist eine Riesenveranstaltung geworden: Rund 350 Biker – verteilt auf Samstag und Sonntag – kamen dieses Jahr zum Sicherheitstraining des MSC Fürstenfeldbruck im ADAC (www.msc-ffb.de), um sich auf die Saison gut vorzubereiten.

Es wurde ein heißer Tanz um Hindernisse und auf eng gesteckten Kreisen, Schlängel- und Slalomkursen und die Teilnehmer machten sich unter Anleitung der 28 Instrukturen für die heiklen Situationen im Straßenverkehr fit. Bereits am Freitagnachmittag hatte eine kleine Gruppe mit Motorrollern und 125ccm-Maschinen trainiert.

Mit dem Fliegerhorst Fürstenfeldbruck bekamen die Biker den denkbar großzügigsten Übungsparcours unter die Pneus – die Bundeswehr hatte ihn für die gute Sache wieder zur Verfügung gestellt. Für das Training und die Versorgung der Teilnehmer rackerten sich die MSC-Mitglieder ehrenamtlich ab.

Daneben gab es „Schulung“ von TÜV, Polizei, dem roten Kreuz und einem Reifendienst.

Mit den Vorbereitungen für dieses Ereignis benötigt der MSC mehr als ein halbes Jahr.

Nach einem Feldgottesdienst mit Segnung von Fahrern und Maschinen und einer theoretischen Einführung in die Geheimnisse der Fahrphysik waren die Motorradler gerüstet für die Praxis. Sie durften umsetzen, wie man mit Hilfe von Lenkimpulsen, Schräglage und Reifenhaftung mit Kreiselkräften,



Flieh- und Schwerkraft umgeht und wie man kinetische Energie, also das Tempo, schnellstmöglich auf Null bringt.

Es war eine lustvolle Schwerarbeit am Lenker – zum Beispiel auf einem raffiniert markiertem Handling-Kurs: „Lauter Hundskurven, de ziagn se zua“ wie einer sagte. Beim speziellen Kurventraining erklärte ACM-Mitglied Ferdinand Littich Anbremspunkte und Einlenkpunkte und impfte den Motorradlern ein: „Immer weit in die Kurve reinschauen.“ Für die Maschine galt, was die Instrukturen zur Vermeidung von Schrott dringend anrieten: „Schmeiß`s ned weg!“

Der Schlusspunkt wurde mit dem wichtigen Hinweis gesetzt: „Wer sein Motorrad nicht voll beherrscht und ausnutzen kann, verschenkt Sicherheit!“ Und auf die kommt es ja gerade an.

Vom ACM nahmen Conny Sauer, Sabine Rousseau, Astrid Gutmiedl sowie Günter Korb und Timm Machill teil. Für die Kurventechnik war Ferdinand Littich zuständig, Willi Resch war für den Slalom verantwortlich, Thomas Ostermeier war Fotograf (Bilder unter www.autler.de) und meine Wenigkeit wurde als Instruktor eingesetzt.

Euer Werner Röhner



Motorradtour ins Land der Skipetaren

München > -> Balkan > -> Albanien > -> München - in 12 Tagen

Mai 2006 > -> 3000 km

Rentner's Balkantraum

Zugegeben, die Idee ist nicht von mir. Mein alter Freund Charly (Suzuki DR 650) hatte die Tour bis Dubrovnik letztes Jahr im Alleingang vorkundet u. gemeint, die Krönung wäre eine Schleife durchs wilde Bergland von Bosnien u. Montenegro bis hin zum Ohrid-See im Südosten Albanien.

Axel (Honda Transalp 600) und meine Wenigkeit (BMW R 100 GS) konnten ebenfalls für das Vorhaben begeistert werden. Zusammen sind wir 200 Jahre alt. Auch unsere Motorräder sind nicht mehr taufersch, im Schnitt haben sie 10 Jahre auf dem Buckel.

Slowenien

Zum Auftakt schenken uns die Kehren des Predilpasses ungetrübtes Fahrvergnügen. Weiter im Tal der Soca bis dass die kurvenreiche Strasse eintaucht in endlose Eichen- u. Buchenwälder. Das setzt sich fort nach ...

... Kroatien,

wobei eine Sperre durch Schneereste südl. Mrkopalj uns zu weiten Umwegen über Ogulin zwingt. Um den Zeitverlust zu kompensieren, nehmen wir dankbar ein Stück der neuerbauten Autobahn Richtung Süden unter die Räder.

Hier sind die Zerstörungen des Jugoslawienkrieges unübersehbar. Zerschossene Fassaden und Häuser in Schutt u. Asche. Doch sprießt Neues aus den Ruinen. Die Fülle der Neubauten > -> oft größer u. schöner als die alten Häuser > -> ist überraschend. Ein

ähnliches Bild in der Gegend um Posusje. Viele neue Häuser, aber die fruchtbare Talebene wird landwirtschaftlich kaum genutzt. Der Durchreisende fragt sich, wie hier die Leute ihr Geld verdienen.

Mostar, ein Sinnbild ...

... für Glaubensgegensätze u. sinnlose Zerstörung, aber auch für erfolgreiche Konfliktbewältigung. Die weltberühmte Brücke ist wieder aufgebaut. Die beidseitige Basarzone > -> drüben die moslemische, auf der anderen die christliche > -> „> brummt > „>. Die Währung in B + H ist KM (Konvertible Mark). Einst an die DM gebunden, heute praktisch 1/2 Euro.

In Montenegro ...

... ist der EURO gültige Währung. Während der Zeit unserer Durchreise lief die erfolgreiche Volksabstimmung: Loslösung von Serbien > -> Hinwendung zur EU. Schaut wir mal!



Von 1944 bis 1991 herrschte hier ein gewisser Enver Hodscha, der einen verschrobene, totalitären Kommunismus praktizierte. In seiner Angst vor möglichen Invasionen ließ er im ganzen Land > -> an Brücken, auf Pässen, an der Küste > -> tausende von pilzförmigen Kleinbunkern errichten, die heute als stumme Zeugen an seine Schreckensherrschaft erinnern. Hodscha ist tot und das Land versucht sich heute als normale Republik in Südosteuropa zu etablieren. Was ist normal ?

Der Strassenzustand ...

... ist es nicht ! Schon die Einreise in Shkoder wird bei zarten Naturen einen Schock auslösen. Erst passiert man slumartige Vorstadtsiedlungen, dann erwarten einen schlagloch-> übersähte Strassen gigantischer Ausdehnung. Selbst in der Hauptstadt Tirana ist es nur in Nuancen besser. Trotz breiter Bürgersteige rennen die Leute > -> Männlein, Weiblein, Kinder > -> unschlüssig auf der Straße zwischen den Autos herum. Radfahrer befahren den Kreisverkehr prinzipiell entgegen dem Uhrzeigersinn. Allenthalben trillernde Polizisten, um die sich keiner schert!

Chaos total?

Nein , verlässt man die Städte, dann überraschen in der Peripherie entlang der Straße neue Restaurants u. Coffebars, wo man auf hohem Niveau zu sehr moderaten Preisen versorgt wird. Der Strassenzustand außerorts wird besser > -> es gibt sogar neugebaute Abschnitte > -> latent bleiben aber Schlaglöcher, wellige Fahrbahnen u. Sand an vielen Stellen. Die grandiosen Bergstras-

sen spiegeln diesen Zustand wieder. Sie sind oft exponiert > -> Leitplanken gibt es kaum > -> hier ist der hellwache Fahrer gefragt. Das einzige Fahrzeug, das bei diesen Umständen beim Fahrer keinen Dauerfrust auslöst, ist m.E. eine gut gefederte Reiseenduro. Wir hatten sie!

Das Sprachdefizit ...

... in Albanien ist gewaltig Man trifft Leute, die Englisch, Italienisch, Deutsch können, aber das ist die Ausnahme. Die Mehrheit spricht nur Albanisch und bei vielen fragt man sich, ob sie das auch schreiben und lesen können. Nur vereinzelt sind Speisekarten auch in Englisch/Deutsch übersetzt. Wer bitte kann mit Djath i bardhe/Ullinj te mbushur etwas anfangen? Ich habe mal ein Glas Wasser bestellt - serviert wurde ein Glas Wodka! Zu den Sprachdefiziten kommen Kommunikationsunzulänglichkeiten. Viele Hotels haben kein Tel/Fax. Ein Schiff-sagent in der Hafenstadt Vlore konnte keine Fremdsprache, hatte kein Tel/Fax. Wir sind nach Triest gefahren.

Triest > Durres: 3 x Woche, ILION LINES, albania.bk@agemar.it, www.agemar.it

Was ich anders machen würde,

Euro in kleinen Scheinen. Euromünzen größerer Menge, Fährenabfahrtstermine, Igoumenitsa, Sarande, Vlore, Durres, Triest vorher klären. (Die Verbindung Vlore > Triest, die ich im Internet herausgesucht hatte, entpuppte sich vor Ort als Seifenblase) Albanien, wir kommen wieder

Rüdiger Gutsche

Dolomiten-Rallye 1./2. Okt. 2006

Die Strecke ist gesucht und gefunden. Sie war staubfrei! Das Wetter hatte es gut mit unseren Lungen gemeint. Alt-Schnee verhinderte einige Überquerungen. Die zugehörigen Kontrollpunkte müssen im Herbst noch klar gemacht werden. Auch ohne diese stehen 86 zur Auswahl. Auf 60 wird gekürzt. Jetzt beginnt die Tüftelei. Welche Kontrollpunkte werden verwendet? Wie viele Punkte sind sie wert? Welche fahren wir am 1. Tag an? Das dauert und wird immer wieder überarbeitet. Im Il Ciocco hat sich was getan. Der Chef wurde ausgetauscht! Der Koch auch. Das haben Louis und ich schon beim ersten Essen bemerkt. Wenn es bis Oktober so gut bleibt, erwarten uns hervorragende Menüs! Im hinteren Gebäude wurden über 40 Zimmer renoviert, man kann sagen erneuert. Sie sind für Euch reserviert. Wer ein solches möchte, kann dies im Nennformular ankreuzen. Verteilt werden sie selbstverständlich der Reihe nach. Vielleicht war meine harte Kritik ein Beitrag zu den Neuerungen. Ich hatte lange damit gewartet. Erst 3 Monate nach der Rallye teilte ich Il Ciocco mit, dass wir nur mit dem Ambiente, aber nicht mit dem Essen zufrieden waren und die Zimmer nicht mehr Standard seien, zumindest nicht zu den Preisen und dass wir 2005 nicht kommen werden. Worauf mich Bruno Gianasi der Vertriebschef fragte, ob ich im Krieg gewesen wäre. In meinem Werbebrief für Kurt Distlers Türkei Enduro-Touren habe ich den neuen 17> „> Unicross vorgestellt. Ich habe ihn beim Ausschuchen 1100 km gefahren. Hervorragend - kann ich nur sagen! Der eine mm weniger Profiltiefe als früher hat

ihm auf der Straße gut getan. Selbst mit nur 1,3 bar fuhr er noch richtig präzise. Mit 0,8 bar wurde er dann etwas schwammig auf der BMW. Im Gelände merkt man davon nichts. Im Dreck hat die Profiltiefenreduzierung nichts geschadet. Die Traktion ist trotzdem enorm. Als meine BMW mit dem Vorderrad in einer vermeintlich harmlosen Pfütze bis über die Bremssättel in einem Loch unter mir verschwand und die BMW ohne mich und ohne Ständer in der Senkrechten blieb, befreite mich der Unicross anstandslos aus der misslichen Lage. Bei Regen begeisterte mich das gute Stück genau so. Aquaplaning ist so einem Profil selbst in tiefsten Pfützen unbekannt. Das alleine macht aber noch keinen Regenreifen. Dazu ist die passende Mischung nötig. Die bei Grobstolligen so hin zu kriegen, dass sie zäh genug ist um im steinigen Untergrund die Klötze nicht zu verlieren, aber weich genug bleibt, um mit dem nassen Asphalt noch eine Verzahnung zu ermöglichen, ist sehr schwierig. Das hat unser Chemiker aus Gröbenzell aber prima gelöst. Der richtige Hard Enduro Reifen für jeden Boden! Und die Lebensdauer? Auch sehr gut. Nach 1100 km gemischten Betriebes (das sind 4 Zwei-Tages Dolo-Rallyes) ist er immer noch so richtig griffig. Das macht Freude. Die Ausschreibung zur Rallye kommt nicht im Juni. Einige neu hinzugekommene Termine und Urlaub verhindern das. Es wird wohl Mitte Juli werden! Ist ja nicht so schlimm, den Termin kennt Ihr schon: 1./2. Oktober 2006.

Servus Helmut Dähne

Sonntagsausflug

Da Wetterbericht hot sche o'gsagt, da g'herat wirkli net lang g'fragt
 Oamoi wieda nach Südtirol, des g'fallert meine Spezln wohl.
 Iatz ruaf is nachranda o, und schaug amoi wer mitfahrn ko;
 „Ja i hob koa Zeit, mia ham heit a Tauf“

„Mei Frau hot Geburtstag –wenn i da furtfahrat, war de ganze Verwandtschaft baff“
 „Mei Bua hot ins Internet g'schaut – es wird reg'na nacha“
 Über den Spruch konn i ja bloß lacha, na muaß er sich sein Buam hoit füg'n
 i hob nämli a g'schaut, renga tuat höchstens auf Rügen.
 „A schod is, i ko net, i muaß meina Nichte an Firmgöd macha“
 Beim 5. gar hat sich a Durchfall eig'stellt
 und der 6. ist recht arg erkält't

und wieder oana, der mechat schon, doch sei Moped hat koa Kompression
 beim andern haut glei gar nix hi, der kriagt koa Ladung in sei Batterie
 Oana hot auf de Reifn koa Profil, a so a Tour waar für die altn Schlappn zuviel
 „Ja gern dat i meg'n – aber mir fehlt vom TÜV der Seg'n“
 „Du woaßt doch, mia tuats Knia so weh – was glabst denn du wia schlecht i geh“
 „A do duat mir ganz furchtbar stinga – i muaß mein Hund zum Tierarzt bringa“

Und so geht's weida – bis i nimmer mog

und fast verstreicht der schene Tog.
 Jetzt fahr i no ans Sudelfeld nauf – die Leni hat bestimmt no auf
 I konn's net glaub'n, jetzt hockan alle zwölfe da !
 Da Hund is gsund, de Tauf is aus, de Firmung a, der Botschn gflickt, s TÜV-Wapperl drauf,
 der Durchfall hat sich auch gelegt – und's Halsweh wird mit am Tücherl gepflegt

Jetzt sitz ma do und schaug mia zua wia andre fahrn
 mit'm Knia am Bod'n – as Hirn ausg'hengt
 bei manchem sogar 's Leb'n dro hängt
 Mia lassn so den Tag ausklinga,
 dean langsam unser Getränk ausdringa
 und dann versprech ma uns ganz hoäß

daß' s next's Jahr klappt mit unsrer Roas!

Anneliese Völkl

Valentin Variete..

...da werden Sie sich fragen, was das jetzt mit einem Motorsportclub zu tun hat. Aber abgesehen davon, daß es sicherlich auch im ACM Komiker gibt (man denke nur an die jährlichen Theaterstücke im Rahmen der Nikolausfeier !), so haben sich viele Clubfreunde mit Ihren Frauen im 2. UG des Hofbräukeller getroffen, um am 21. April sich das o.g. Variete zu Gemüte zu führen. Die Familien Botschen und Gafus hatten die glorreiche Idee, einige Clubkameraden anzurufen, um einen gemeinsamen Abend zu organisieren. Und aus dem geplanten Tisch für zehn wurden schließlich 40 (überwiegend ACMler) Besucher, die sich an besagtem Abend einfanden. Und es hat sich gelohnt ! Schon die Speisen- und Getränkekarte erwies sich als „valentiadisch“ – kaum hat man sie geöffnet, stand sie schon Kopf (mit der Überschrift: So kann auch Ihr Gegenüber mitlesen!). Und dann die bunt verstreuten Sprüche: San’s vorsichtig, wenn im Leberkäs weder Leber noch Käs ist, dann werd’n im Kartoffelsalat auch keine Kartoffel sein ! oder Münchner Wurstsalat – der dauert a, weil dem Koch ihr Salat wurst ist !

So eingestimmt konnten wir gespannt sein, was das Programm bieten würde. Durch den Abend führte Christian von der Au, der dazu Couplets und Schlager aus den 20er Jahren sang und sich selbst auf dem Flügel begleitete. Ein hervorragender Musiker mit einer wunderbaren (geschulten !) Stimme und – wie sich später noch herausstellen sollte – auch ernstzunehmender Schauspieler. Dazu Gerald Karrer als Karl Valentin und Bele Turba als Liesl Karstadt. Wie diese drei Schauspieler den „Firmling“, den „verhexten Scheinwerfer“ und den „Theaterbesuch“ vortrugen und z.T. „vorturnten“, war absolut sensationell. Ich glaube, daß alle, die an diesem Abend dabei waren, begeistert der Vorstellung folgten und wie wir Tränen lachten. Dieses Theater zu besuchen kann man nur jedem raten, der sich zu einem vertretbaren Preis einen wunderschönen und sehr amüsanten Abend gönnen will. Deshalb gilt auch mein herzlicher Dank denen, die uns dazu „überredet“ haben, die Botschen und die Gafus’.

Ferdinand Bauer



Karl Ibscher geb. 25.11.1916, gestorben 29.05.2006

Unser Ehrenmitglied Karl Ibscher ist verstorben. Seit 24.11.1937 war er Mitglied des ACM. Eine eingehende Würdigung seines Werdegangs, seiner sportlichen Erfolge im Motorradgeländesport und seiner Verdienste um den ACM erfolgt in einem Nachruf im nächsten ACM Echo.

Johann N. Koch



LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch
von 16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Präsident:

Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching,
Tel. u. Fax.: 089/6115507

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro
Jahresbeitrag Familie 70.– Euro

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum
des Löwenbräukellers,
Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel.: 089/526021

Anzeigenschaltungen/Preisfragen:

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,
81379 München, Tel.: 089/711866

nächstes ACM Echo:

Die Redaktion behält sich Änderungen
vor. Angaben ohne Gewähr.

3/06 Ausgabe

Redaktionsschluss Ende August
EVT Mitte September 2006

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161,
81379 München, Tel.: 089/7849548, Fax.:
089/78018284, info@ac-muenchen.de,
www.automobilclub-muenchen.de

ACM Echo:

Redaktion: Cornelia Sauer, Ferdinand-Mil-
ler-Platz 12, 80335 München,
Tel.: 089/85639425, Handy 0173/3870067,
echo@ac-muenchen.de

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor Textände-
rungen sowie Kürzungen vorzunehmen.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw.
wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche
Beiträge geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die des ACM wieder. Die
Prüfung des Rechts der Vervielfältigung al-
ler uns zur Reproduktion, Satzherstellung
und Drucklegung übergebenen Vorlagen,
Bilder usw. sind ausschließlich Sache des
oder der Überbringer.

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club Mün-
chen von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 Mün-
chen · Verantwortlich.: Hans Koch, Hauptst.
28, 82008 Unterhaching: 089/6115507 ·
Redaktion/Layout/Litho: Cornelia Sauer ·
Autoren: Ferdinand Bauer, Hans Bartl jun.,
Helmut Dähne, Rüdiger Gutsche, Hans N.
Koch, Werner Röhrner, Anneliese Völkl,
Uli Wagner, Julius Wagenführer, Hans Die-
ter Werner · Anzeigen: Ferdinand Bauer
Druck: aiblinger druckteam, Rennbahn-
straße 2, 83043 Bad Aibling

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Rohre und Profile bis 12,0 m
Auto- und Motorteile,
PKW- und LKW-Karosserien,
Anhänger, Traktoren, Motorräder,
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,
Zaunanlagen, Rahmen,
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,
Gläser, Schirme und Lampen,
Schaufenster- und Glasscheiben
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochfenschlacke,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnußschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,
**Selbststrahlen in
großen Kabinen,**
Feuerverzinken,
Leihgeräte und Anhängerverleih,
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

Tel: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Brüer
Sandstrahlerei
Georg-Knorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

2. ACM Edelweiß Trophäe für Motorräder vom 28. – 30.09.2006

Der ACM Automobilclub München von 1903 e. V., Senserstr. 5, 81371 München veranstaltet vom Do, 28.09. bis Sa, 30.09.2006 die 2. ACM Edelweiß Trophäe für Motorräder im Autodromo Borzacchini, I-06063 Magione (PG).

Mit der Durchführung dieser Veranstaltung wurde Herr Karl Schuhardt, Neurieder Weg 33, 86609 Donauwörth beauftragt.

Nennungen noch möglich. Tel. 0906-3060.



HONDA

The Power of Dreams



350 m² Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, Verkauf, Beratung, Service, individuelle Finanzierungen, Meisterwerkstatt, Ersatzteile, Zubehör, Bekleidung, Motorradvermietung, Wintereinstellplätze.

HONDA-Vertragshändler

MOTO  STAR

München

W. Wegmann GmbH

Motorrad-Meisterbetrieb

mit moderner Werkstatt

81825 München · Bognerhofweg 14 · ☎ 089/42 01 98 23-25

500 Meter S- + U-Bahn Trudering